

2. Lange Nacht der Wissenschaft in Wilhelmshaven

Wissenschaftsstadt live erleben!

Bald könnte "Wissenschaftsstadt" an jedem Ortseingangsschild in Wilhelmshaven stehen, doch was verbirgt sich dahinter? Das kann nun zum zweiten Mal bei der Langen Nacht der Wissenschaft der NWDUG im Botanischen Garten in Wilhelmshaven erlebt werden. Bei elf wissenschaftlichen Einrichtungen und Vereinen gibt es Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen. Einmal am Steuer eines Schiffes stehen? Das geht am Schiffsführungssimulator! Einmal Ausgraben wie Archäologen oder mit einem Teleskop in die Tiefen des Weltraums blicken? Auch das hält die Lange Nacht der Wissenschaft für Sie bereit! Noch viel mehr gibt es natürlich zu entdecken und die neusten Erkenntnisse über die aktuellsten Forschungen aus Wilhelmshaven.

Zeit:

Am 09.06.2023 von 17-22 Uhr!

Ort:

Botanischer Garten im Stadtpark Wilhelmshaven, Neuengrodener Weg 26

Folgende Institutionen stellen ihre Arbeit vor

- NWDUG: Die Nordwestdeutsche Universitätsgesellschaft e.V.
- Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V.
- Stiftung Deutsches Marinemuseum
- Institut für die Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg
- Institut für Vogelforschung
- Jade-Hochschule
- Nationalparkverwaltung "Niedersächsisches Wattenmeer"
- Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung
- Senckenberg am Meer
- Regionales MINT-Bildungsökosystem
- Scientists for future
- Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven

Gastronomie

Für Essen und Getränke sorgen diesmal Die Weinprobe (<https://die-weinprobe.net/>)
und SüdKiez Catering (<https://www.suedkiez.de/>)

Weitere Informationen auf www.lange-nacht-whv.de

Übersichtsplan

NWDUG
Northwestdeutsche
Universitätsgesellschaft e. V.

09.06.2023 // 17-22 Uhr
Botanischer Garten WHV
Eintritt frei

Lange Nacht der
Wissenschaft

gefördert durch die Gerd-Möller-Stiftung und die Werner-Brune-Stiftung

Begrüßung		
17:00	Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur Stadt Wilhelmshaven	Staatssekretär Prof. Dr. Schachtner Bürgermeisterin Fr. Marxfeld I.Vorsitzender Prof. Dr. Jöns
	NWDUG	

Der Eintritt ist frei!

NWDUG: Die Nordwestdeutsche Universitätsgesellschaft e.V. (NWDUG) ist Organisatorin der 2. Langen Nacht der Wissenschaft im botanischen Garten in Wilhelmshaven. Die NWDUG setzt sich für die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung in Nordwestdeutschland ein; der Raum Wilhelmshaven mit seinen wissenschaftlichen Einrichtungen steht dabei nach wie vor im Mittelpunkt.

Ein Hauptziel der NWDUG ist die Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse an die Allgemeinheit. Dies erfolgt in erster Linie durch die Organisation bzw. die Unterstützung von wissenschaftlichen Veranstaltungen (z.B. Vorträgen, Exkursionen), durch die Einwerbung von Sponsorenmitteln und durch Öffentlichkeitsarbeit. In den vergangenen Jahren konnten vor allem durch die Formate "Science-Pub" und "Science-Slam" und die "Lange Nacht der Wissenschaft" immer mehr Personen für Forschung und Wissenschaft begeistert werden.

Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V.: Der Verein dient dem Gewinn, dem Austausch und der Verbreitung von astronomischen Erkenntnissen sowie der Pflege und Entwicklung der Astronomie und Astrophysik (theoretisch und praktisch) durch astronomische Beobachtungen, Forschungen, Lehrveranstaltungen, Vorträge, Studien und wissenschaftliche Dienste. Mit erfasst werden auch die Geowissenschaften, insbesondere Meteorologie und Klimatologie, sowie die grundlegenden Wissenschaften Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Eines der Ziele des Vereins ist die Errichtung und der Betrieb einer Schul- und Volkssternwarte in Wilhelmshaven. Der Verein ist mit weiteren neun astronomischen Institutionen und Vereinen der Region Teil des am 18.11.2022 formell gegründeten Astronomie Netzwerks Weser-Ems. In der Nacht der Wissenschaft wird gemäß des Wissenschaftsjahres 2023 das „Universum“ zentrales Thema sein. Des Weiteren werden wir professionelle Astrofotografien von der Sonne, dem Mond, den Planeten, Nebeln und Galaxien zeigen. Selbstverständlich werden die Bilder erläutert und erklärt, wie solche erstellt werden können. Mit einem Teleskop können dann bei geeignetem Wetter astronomische Objekte betrachtet werden. Es können Fragen zu allen Gebieten der Astronomie gestellt werden. Angefangen vom Einstieg in die Astronomie, vielleicht mit einem eigenen Teleskop, bis hin zu den aktuellsten Forschungsgebieten, wie Astrobiologie (außerirdisches Leben), Schwarze Löcher, Kosmologie (Urknall, das Universum als Ganzes, Relativitätstheorie, etc.) und auch zu weiteren aktuellen Themen wie Unidentifizierte Lufttraumphänomene (UAP).

Stiftung Deutsches Marinemuseum: Das Deutsche Marinemuseum zeigt unter dem Motto Menschen – Zeiten – Schiffe am größten deutschen Marinestandort die Geschichte der deutschen Marinen von deren Anfängen in der Nationalbewegung des Jahres 1848 bis in die Gegenwart. Wir bieten mit unserer Ausstellung im historischen Gebäude und dem Freigelände mit begehbaren Großexponaten eine einzigartige Kombination von wissenschaftlich fundierter Darstellung und hautnahe Erleben, insbesondere auf den Museumsschiffen und an Bord unserer fahrenden Boote. Wir sammeln und bewahren das materielle Erbe der deutschen Marinen, um es unter politischen, technischen, sozialen und kulturgeschichtlichen Aspekten zu erforschen und zu präsentieren. Zur Langen Nacht der Wissenschaft stellen wir Ihnen das Museum als Wissensspeicher vor. Unter dem Motto „Wie wird aus einem Objekt ein Exponat“ bieten wir Einblicke in die alltägliche Sammlungsarbeit eines Museums und nehmen Sie mit in die Welt der Egodokumente. Ob Brief oder Fotoalbum, sie alle erzählen eine interessante Geschichte.

Institut für die Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg: Das Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) ist eine interdisziplinär arbeitende Einrichtung der Universität Oldenburg mit Standorten in Oldenburg und Wilhelmshaven. Es deckt in Forschung und Lehre breite Bereiche der Meereswissenschaften ab, als einziges Institut dieser Art in Niedersachsen. -- Wir freuen uns darauf, Ihnen und Euch zur „Langen Nacht der Wissenschaft“ das einzigartige Spektrum mit Kurzvorträgen und einer vielseitigen Informationsecke näherzubringen - über persönliche Gespräche, Videoclips und vieles mehr.

Institut für Vogelforschung: Das Institut für Vogelforschung betreibt Grundlagenforschung und beschäftigt sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Vögeln und ihrer belebten und unbelebten Umwelt. Leitthemen der wissenschaftlichen Arbeit sind die Vogelzugforschung und die Biologie der Lebensgeschichte. Das Institut ist zudem die Vogelmarkierungszentrale für Nordwestdeutschland. Für die Lange Nacht der Wissenschaft freuen wir uns darauf in Form von Kurzvorträgen, Videoclips, Poster- und Bildmaterial Einblick in laufende Forschungsprojekte und Beringungsaktivitäten bieten zu können, sowie eine Übersicht aktueller Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit vorzustellen.

Jade-Hochschule: „Besser studieren“ hat sich die Jade Hochschule zu ihrem Motto gemacht. Dabei stehen Menschlichkeit, Zukunftsorientierung, gute Forschungsbedingungen und Qualität in der Lehre für die Jade Hochschule mit ihren drei Studienorten in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth. Die Jade Hochschule ist mit derzeit rund 7.000 Studierenden, über 200 Professorinnen und Professoren und mehr als 50 Studiengängen ein wichtiger Baustein zur Entwicklung und Gewinnung von qualifiziertem Personal zum einen für die Wirtschaftsbetriebe insbesondere in der Region, aber auch darüber hinaus. Die Jade Hochschule engagiert sich besonders in den Zukunftsfeldern Energie, Gesundheit, Information, Maritime Wirtschaft & Technik, Mobilität & Handel sowie Material-Gestaltung-Konstruktion. Auf der langen Nacht der Wissenschaft präsentiert sich die Jade Hochschule mit Kurzvorträgen und an unserem Stand mit spannenden Einblicken in aktuelle Forschungsprojekte, dargestellt an Hand von Videos, Exponaten wie

beispielsweise Teilen unseres Forschungsflugzeugs JadeOne oder einem mobilen Schiffsführungssimulator. Die Cäcilienchule Wilhelmshaven ist als Gast an unserem Stand vertreten und präsentiert dort ihr Projekt „Stratofische“, mit dem sie auch bei „Jugend forscht“ erfolgreich teilgenommen hat.

Nationalparkverwaltung “Niedersächsisches Wattenmeer”: Die Nationalparkverwaltung “Niedersächsisches Wattenmeer” ist als Landesbehörde in Niedersachsen für den Schutz des Welterbes Wattenmeer durch den Nationalpark verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehört neben Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der einzigartigen Natur auch die Beobachtung und Erforschung von biotischen und abiotischen Prozessen des Wattenmeeres sowie diesbezüglicher sozioökonomischer Aspekte zu Einheimischen und Urlaubsgästen. Im Rahmen der “Langen Nacht der Wissenschaft” geben wir Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und Erkenntnisse zur Bedeutung der Natur im niedersächsischen Wattenmeer.

Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung: Die Landschaft und die Besiedlung entlang der südlichen Nord- und Ostseeküste ist seit dem Ende der letzten Eiszeit vor ca. 12.000 Jahren kontinuierlich Veränderungen unterworfen. Welche Rolle dabei Klimaänderungen, Meeresspiegelanstieg und Landnutzung durch den Menschen gespielt haben, steht im Fokus der Forschungen des NIhK. Seit 1938 in Wilhelmshaven ansässig, verfolgt das Institut diese Fragestellung in einem interdisziplinären Ansatz mit Methoden und Techniken aus den Bereichen Archäologie, Geologie, Geophysik, Bodenkunde, Archäobotanik, historische Geographie und Geoinformatik. Während der Langen Nacht der Wissenschaft stellen wir Ihnen unsere neuesten Projekte vor und erläutern, was wir über die Veränderungen der Landschaft, des Meeresspiegels und des Lebens unserer Vorfahren herausbekommen haben. Bei uns können Sie erfahren, warum und wie wir Quads, 3D-Objektscanner, Bohrgeräte, Binokulare und Schlämmanlagen einsetzen und laden Sie ein, einmal selbst in die Welt der historischen Küstenforschung einzutauchen.

Senckenberg am Meer: Senckenberg am Meer ist ein Zentrum weltweiter biologischer und geologischer Küsten- und Meeresforschung mit Arbeitsgebieten von der Nordseeküste bis in die Tiefsee. Ziel der Senckenberg Forschung ist es, die Vielfalt des Lebens auf der Erde und die Prozesse (Geobiodiversität) zu erfassen und zu erhalten. Zur Langen Nacht der Wissenschaft geben wir Ihnen Einblicke in unsere aktuellen Forschungsprojekte – mit Kurzvorträgen, im Dialog und zum Selbsterkunden!

Regionales MINT-Bildungsökosystem: Im Projekt ReBiS bilden Bildungsinstitutionen der Region Wilhelmshaven/Friesland ein ‚Regionales BildungsökoSystem‘. In diesem Netzwerk arbeiten die außerschulischen Lernorte Küstenmuseum, Wattenmeer-Besucherzentrum, Regionales Umweltbildungszentrum Schortens, Lernort Technik und Natur und Botanischer Garten Wilhelmshaven/Verein grün&bunt zusammen mit den Wilhelmshavener Schulen IGS Wilhelmshaven, Neues Gymnasium Wilhelmshaven, Oberschule Mitte und der Oberschule Varel. Koordiniert wird das Projekt von der Physikdidaktik der Universität Oldenburg. Ziel sind komplementär vernetzte schulische und außerschulische Bildungsangebote zu komplexen, insbesondere nachhaltigkeitsbezogenen Themen. Zur Langen Nacht der Wissenschaft werden Beiträge der Akteure zu den Bildungsangeboten ‚Herausforderungen im Leben im Klimawandel‘, ‚Fluch und Segen von Kunststoffen‘, ‚Veränderungen im Küstenraum‘ und ‚Konsumfolgen‘ präsentiert. ReBiS wird durch die Deutsche Telekom Stiftung gefördert.

Die bei ReBiS mitwirkenden Einrichtungen sind zugleich Partner im BMBF-MINT-Clusters AHOI_MINT. In AHOI_MINT (www.ahoi-mint.de) kooperieren rund 80 außerschulische Lernorte, Schulen, Firmen, Hochschulen, Kommunen und Verbände in Nordwest-Niedersachsen mit dem Ziel, non-formale Bildungsangebote zu gestalten und für breite Zielgruppen zu öffnen.

Scientists for future: Wir sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedensten Fachrichtungen aus der Region Wilhelmshaven und Friesland, die sich - inspiriert von der weltweiten Fridays For Future Bewegung - in der Regionalgruppe der Scientists for Future zusammengeschlossen haben. S4F ist ein überparteilicher und überinstitutioneller Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland und in anderen Ländern, die sich für eine nachhaltige Zukunft engagieren, insbesondere für Klima- und Biodiversitätsschutz. Zur Langen Nacht der Wissenschaft möchten wir Ihnen gerne Informationen zu Wasserstoff und zu Holzverbrennung in Biomassekraftwerke sowie zu den dazu geplanten Projekten in unserer Region auf unserem Infostand und in Kurzvorträgen weitergeben. Gerne können Sie auch unser Klimaquiz für Kinder und Erwachsene ausprobieren oder weitere Informationen zur Energiewende, zu innovativen Heizsystemen und zur Nutzung der Sonnenenergie erhalten.

Wattenmeer Besucherzentrum: Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum ist das größte Bildungs- und Informationszentrum für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Das Ziel unserer Arbeit ist es, für den Nationalpark zu werben, die Schutzziele des Nationalparks zu unterstützen und

das Natur- und Umweltbewusstsein zu fördern. Das Wattenmeer Besucherzentrum ist ein anerkannter außerschulischer Lernort für den Bereich "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Mit unserer neuen Dauerausstellung und den vielfältigen Veranstaltungen möchten wir die Besucher*innen für das Wattenmeer begeistern und sie für den Schutz dieses einzigartigen Lebensraumes sensibilisieren. Bei der „Langen Nacht der Wissenschaft“ gewähren wir einen Einblick in einige Themen unserer Ausstellung und der Bildungsarbeit. Wir informieren über die Tiere des Wattenmeeres, wie z.B. Krebse, Vögel und Meeressäuger und bieten ein Muschelquiz an. Bei einem Blick durch ein Binokular können die Besucher*innen in die Welt der Sandkörner und Minerale eintauchen. Wir zeigen einige Mitmach-Experimente aus dem neuen Meeresschutzprojekt zu den Themen „Klimawandel“ und „Müll im Meer“. Als Teil des ReBiS Netzwerkes Wilhelmshaven-Friesland sind wir auch dort am Stand mit Informationen zu unseren Bildungsangeboten vertreten.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft: In Wilhelmshaven stehen Wirtschaft und Verwaltung zusammen, also bildlich gesprochen „Schulter an Schulter“. Unsere Gesellschaft ist das Sinnbild dafür – Gesellschafter sind die Stadt Wilhelmshaven und der Wirtschaftsförderungsverein Jade e. V. Das W in WHV steht für Wirtschaft. Für Wachstum. Für Wandel. Und: für Wissenschaft. Hier, direkt am Meer, forschen zahlreiche Bildungseinrichtungen, Institute und Unternehmen zu den existenziellen Fragen unserer Zeit. Ihrer Arbeit ist es zu verdanken, dass Europa unsere Stadt bald mit einem weiteren „W“ in Verbindung bringt: Wasserstoff. Denn mit der Umrüstung unserer bestehenden Hafen-Infrastruktur wird der Import der grünen Moleküle Teil der neuen Versorgungsstrategie Deutschlands.